

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Mobilitätsprogramm	Partnership
Partneruniversität	Tel Aviv University
Semester	Sommersemester
Besuchtes Studienfach	Faculty of Humanities Studienstufe: Bachelor
Name und E-Mail fakultativ	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Der Mobilitätsaufenthalt hat es mir erlaubt, die israelische und palästinensische Kultur näher zu erleben als es bei einem gewöhnlichen Ferientaufenthalt der Fall ist. Das universitäre Umfeld und die fixe Wohnsituation abseits des Campus' machen es einfach, mit Menschen in Kontakt zu kommen. Die Kultur vor Ort lässt sich nicht auf eine bestimmte reduzieren.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Der Prozess zum Erlangen des Visums dauert mehrere Wochen und erfordert allenfalls mehrmaliges Nachhaken per Telefon und/oder Mail.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Das Studierendenheim neben der Uni ist überteuert und platzarm. Es gibt günstigere, aber immer noch teure Angebote überall in der Stadt. Dazu gibt unzählige Facebookgruppen. Ich habe gute Erfahrungen gemacht, da selbst Inserate zu posten und auf Inserate zu reagieren. Das braucht aber viel Zeit und schnelle Reaktionen. Insgesamt ist man gut bedient damit, wenn man sich auf die Spontanität des lokalen Marktes einlässt - viele Zimmer werden erst ein bis zwei Wochen, meist gar einzelne Tage vor Übergabe ausgeschrieben. Bzgl. Wohnort: Ich kann Jaffa, der südlichste Teil von Tel Aviv, nur ans Herz legen. Ist zwar weiter weg von der Uni als andere Orte, aber weitaus interessanter.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Das öffentliche Verkehrsnetz ist gut ausgebaut. An Shabbath lassen sich immer noch Taxis/Uber benutzen. Für die Bezahlung kann über die Uni eine Karte bezogen werden, die vergünstigte Tarife erlaubt. Die Google App ist in der Anzeige von Verbindungen weitaus verlässlicher als die lokale Moovit App.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Das braucht etwas Hartnäckigkeit. Das International Office ist aber sehr hilfsbereit, wenn auch nicht sehr schnell beim Zurückschreiben.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Universität befindet sich etwas ausserhalb im Norden der Stadt, ist aber gut erreichbar. Die Infrastruktur ist super - viele Bibliotheken, Kaffees, Restaurants.
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Ich habe einen Arabisch-Kurs an der Universität besucht. Der war super. Nicht alle sind aber für internationale Studierende gedacht. Ich musste mich via International Office für einen Kurs anmelden. Daneben gibt es sehr gute private Angebote. Ich habe zusätzlich bei der Sprachschule "This is not an Ulpan" einen Kurs besucht und bin sehr zufrieden damit.
Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Bei vielen Kursen gibt es Midterms. Das hindert den Lernfortschritt meines Erachtens etwas. Ansonsten ist das Kursangebot sehr zufriedenstellend.
Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Das Betreuungsangebot vor Ort ist super. Das International Office schien geflutet mit Anfragen. Man tut gut daran, an der Flut teilzuhaben, um Aufmerksamkeit zu kriegen. Alternativ steht ein motiviertes Team von Studierenden, die Madrechim, zur Verfügung.

Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Ich habe für knapp 2000 CHF pro Monat ein super Leben geführt. Darin sind alle Versicherungen zu Hause miteinberechnet.
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Das kulturelle Leben auf dem Campus ist weitaus reicher als an der Universität Luzern. Es finden Musikshows, Partys, Pizaabende, etc. statt. In der Nähe des Campus gibt es einen grossen Sportpark, der allerdings ziemlich teuer ist. Insgesamt findet das kulturelle Leben in Tel Aviv aber vor allem im Süden der Stadt statt. Besonders Jaffa hat sich bewährt.
Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	Die TAU hat ein ausgebauteres kulturelles Leben und mehr Bibliotheksplätze als die Universität Luzern.
Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Weil es eine Erfahrung ist.
Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	zu kurz